

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 4 (1857)

Heft: 33

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildung der Jugend unerlässlichen kindlichen Sinn entzweit, welcher eine Frucht
der christlichen Frömmigkeit und die vorzüglichste Gewährschaft für ein ersprö-
liches Gedeihen des Erziehungs- und Unterrichtsgeschäftes ist."

Korrespondenz.

Hrn. M. in U. (Bern): Sie haben übersehen, daß die auf Sie lautende Nach-
nahme nur für die „Erheiterungen“ berechnet war. Das „Volksschulblatt“ ist
von Ihnen pro 1857 richtig bezahlt. — Hrn. A. in R. bei S. (Bern): Ich gehe
mit Ihrem Werthen vom 21. diesz durchaus einig, werde nächstens eine Probe
geben und lade Sie ein zu Mittheilungen im Sinne ihrer Zuschrift. — Hrn.
Schw. in M. (Freiburg): Ich warte mit Verlangen auf Ihre ges. Einsendung. —
Hrn. G. in M. (Aargau): Von hier aus wird das Schulblatt sowohl als die Er-
heiterungen pünktlich expedirt. Veränderungen in den Postkursen &c. müssen Ursache
zu Unregelmäßigkeit in der Ablieferung der Blätter sein. — Hrn. Z. in K. (Bern.)
herzlichen Dank für Ihre Mittheilung! Der Gegenstand findet sich schon in Nr.
31 berührt; ebenso ist daselbst vom fraglichen Kurse Nachricht gegeben.

Anzeigen.

Handbücher für den Lehrer und Vorlagen.

Vögelin, J. C., und Gerold Meyer von Knonau, histo-
risch-geographischer Atlas der Schweiz, in 14 Blättern, nach
Angaben der bewährtesten schweiz. Geschichtschreiber und Geo-
graphen und nach urkundlichen Quellen bearbeitet. Blatt
I-X zu Fr. 1. 50. Fr. 15. —
(Die Blätter XI und XII sind in Arbeit.)

Weber, J. N. theoretisch-praktische Gesanglehre, als Anleitung zum Schul-
gesangbuch für die allgemeinen Volksschulen des Kantons Bern.

Erstes Heft, Theoretischer Theil 8° br. Fr. 3. 84.

Zweites Heft, Praktischer Theil, für die Unterschule 8° br. " 2. 56.

" Mittelschule 8° br. " 2. 56.

" Oberschule 3. 44.

(Das Schulgesangbuch kostet: Erste Abtheilung — 15 Ct., Zweite Abtheilung
36 Ct., Dritte Abtheilung 15 Ct.)

Notiz.

Es kamen in letzter Zeit mehrfach Klagen ein über unregelmäßige Ablieferung
des „Schweiz. Volksschulblattes“ oder der „Erheiterungen“ an die verehrl. Abon-
nenten. Der Expedition kann darin nichts zur Last gelegt werden, und bitten
wir um sofortige Anzeige hieher, damit bei oberer Behörde gegen sämige Post-
stellen reklamiert werden kann.

Für die Expedition:
Ferd. Vogt, Sohn.

Einladung zum Abonnement.

In neuer, eleganter Ausstattung erscheint in diesem Jahre der **fünfzehnte** Jahrgang des weitverbreiteten und als werthvolle Lektüre überall beliebten

Schweizerischen Unterhaltungsblattes.

Das billigste und interessanteste Journal mit Stahlstichen.

Diese Zeitschrift steht hinsichtlich der Eleganz, des Inhalts und auch des Preises keiner ähnlichen Erscheinung des Auslandes nach; ja sie verdient in mancher Hinsicht und schon deshalb den Vorzug, weil jeder Jahrgang des „Schweizerischen Unterhaltungsblattes“ werthvolle **Original-Geschichten** der beliebtesten schweizerischen Schriftsteller enthält.

Einen besondern Werth hat das „Schweizerische Unterhaltungsblatt“ durch die **feinen Stahlstiche**, die eigens für dieses Blatt gestochen werden. Dergleichen kostbare Kunstblätter hat bisher keine andere Zeitschrift bei gleicher Wohlfeilheit gebracht.

Außer den Stahlstich-Beilagen erscheinen in dem neuen Jahrgang noch viele schöne und interessante **Holzschnitt-Illustrationen im Text**, Bilder aus der Gegenwart, Ansichten, humoristische Darstellungen und Bilder-Räthsel.

Das „Schweizerische Unterhaltungsblatt“ ist eine ächte Familienbibliothek; der Leser findet darin den Geist und die Mannigfaltigkeit von zwanzig und mehr Journalen — Alles, was die Wissbegierde anregen, was unterhalten und belehren, und selbst die Gebildetsten befriedigen kann. Dabei wird strenge auf sittlichen Gehalt gesezen, damit auch jüngere Leute die Lektüre benützen können.

Vom „Schweizerischen Unterhaltungsblatt“ wird jeden Monat ein Heft mit einem Stahlstich versendet. Der halbjährliche Abonnementspreis ist 3 Fr. 80 Cent.

Anzeige.

Ausgesprochenen Wünschen zufolge gestatten wir gerne ausnahmsweise auch vierteljährliche Abonnements für's „Schweiz. Volksschulblatt“, und ersuchen solche, die davon Gebrauch machen wollen, dies brieftich der unterzeichneten Expedition anzugeben.

Ferner theilen wir mit, daß so weit der Vorrath reicht, der 1. Halbjahrgang 1857 bei uns zu 2 Fr. bezogen werden kann; und endlich: daß auch die früheren 3 Jahrgänge noch in kleiner Anzahl Exemplaren vorrätig sind und zusammen um Fr. 4 erlassen werden. Bestellungen sind zu adressiren an

Die Expedition des „Schweiz. Volksschulblattes“
in Diesbach bei Thun.

Druckberichtigung.

In Nr. 32 Seite 470 Zeile 9 soll es heißen: Und mag des Unfalls nimmer sich erwehren. In Folge dieses Druckfehlers wird der Termin zur frankirten Einsendung der Räthsellösungen verlängert bis 10. August nächsthin.

Der verantwortliche Redakteur und Verleger: J. J. Vogt, in Diesbach b. Thun
Druck von C. Nägler, in Bern.